



Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr. BA 17 / 2013

☒ öffentlich (ö)

☐ nichtöffentlich (nö)

Az.: 815.55

DikZ.: Bd/RLZ Datum: 27.06.2013

Vorgang:

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss				X	
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Gemeinderat					

Beratungsgegenstand:

**Neuordnung der Trinkwasserspeicherung im OT Neckarrems
- Vergabe des Planungsauftrags und
Vorstellung der ersten konzeptionellen Überlegungen -**

Beschlussvorschlag:

1. Die Ingenieurleistungen werden gemäß HOAI mit den Leistungsphasen 1 bis 9 an das Ingenieurbüro Haas2O mit einem Gesamthonorar von 146.000 € (netto) vergeben.
2. Der Betriebsausschuss nimmt von dem vorgestellten Ausbaukonzept zustimmend Kenntnis.

☒ Gesetzliche/vertragliche Aufgabe

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

HHSt: 7.3906.905100

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außer- planmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	€	1.000.000 €	+ €	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	€	150.000 €	+ €	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten):

(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Siegmund Kellert Martin Bernhard
Betriebsleitung

Sachdarstellung / Begründung:

Die Stadtwerke planen und betreiben seit über 10 Jahren den Ausbau der Anlagen zur Wasserversorgung unter anderem auf Grundlage der Rohrnetzberechnung der wave GmbH aus 2003. Ziel ist, die Feuerlöschversorgung und die Druckverhältnisse zu optimieren, die Wasserverluste durch verbesserte Überwachung zu reduzieren (Früherkennung von Rohrbrüchen) und die Betriebs- und Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Die im Jahr 2003 durchgeführte Speicherraubbilanz hat gezeigt, dass im Ortsteil Neckarrems ein Fehlvolumen von 250 m³ besteht. Das Ingenieurbüro Haas2O hat im Vorfeld verschiedene Möglichkeiten zur Neuordnung der Wasserversorgung untersucht. Es hat sich dabei herauskristallisiert, dass entgegen der bisherigen Absicht, den Hochbehälter Schwaikheimer Straße zu erweitern, die Erweiterung des Hochbehälters „Schneeberger“ die sinnvollste Variante ist. Die Überlegungen werden in der Sitzung vorgestellt.

Die Ingenieurleistungen sollen gemäß HOAI mit den Leistungsphasen 1 bis 9 an das Ingenieurbüro Haas2O mit einem Gesamthonorar in Höhe von 146.000 € (netto) vergeben werden.